

Schk. Aigen (7). — *Oxytropis sordida* Gaud. Hochfeind bei Tweng (16). — *Onobrychis sativa* Lam. Bei Sulzau und Werfen am Eisenbahndamm zahlreich (5). — *Vicia sativa* L. Saalfelden (5). — *Lathyrus silvestris* L. An der Strasse bei Gastein (11). — *L. palustris* L. Bei Mattsee zwischen Schilf (15).

## Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

### 67. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Lübeck am 15.—20. September 1895.

#### Abtheilung für Botanik.

In der I. Sitzung, in welcher Herr Senator Dr. Bremer (Lübeck) den Vorsitz führte, sprach Herr Dr. H. Klebahn (Bremen) über die Entwicklung der Kenntnisse der heteröcischen Rostpilze und über die Ergebnisse seiner Culturversuche mit solchen. Der Vortragende behandelte insbesondere den durch Plowright, Erikson, Klebahn, Magnus und Schroeter untersuchten Polymorphismus gewisser Uredineen. In der II. Sitzung führte Prof. Dr. Strassburger (Bonn) den Vorsitz. Prof. Dr. Fischer-Benzon (Kiel) hielt einen Vortrag über die Geschichte des Beerenobstes. Herr Kuckuck (Helgoland) gab eine Beschreibung der biologischen Anstalt auf Helgoland und erläuterte insbesondere die Wirksamkeit und Einrichtungen derselben auf botanischem Gebiete. Hierauf folgte ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kohl (Marburg) über Assimilationsenergie und Spaltöffnungsmechanik. Prof. Dr. H. Molisch (Prag) theilte die wesentlichsten Ergebnisse seiner Untersuchungen über die Ernährung der Algen mit. Prof. Dr. P. Magnus (Berlin) machte Mittheilung über das Mycel und den Parasitismus einer neuen *Sclerospora*-Art, der *S. Kriegeriana*, welche W. Krieger auf *Phalaris arundinacea* entdeckt hatte. Dr. Klebahn (Bremen) behandelte schliesslich das Verhalten der Zellkerne bei den Auxosporenbildung von *Epithemia*. Den Vorsitz der III. Sitzung hatte Prof. Dr. Klebs (Basel) inne. Prof. Dr. L. Wittmack legte einige interessante Objecte vor, so Schuppen eines abnormen weiblichen Zapfens von *Dioon edule*, Blätter und Blütenstände von *Pueraria Thunbergiana*, prähistorische Weizenkörner aus einem Pfahlbau bei Schussenried und regte endlich die Beobachtung von *Origanum Majorana* im heurigen milden Herbste an mit Rücksicht auf dessen Verhältniss zu *O. majoranoides* Willd. Dr. Hegler (Rostock) machte Mittheilungen über Kerntheilungserscheinungen, insbesondere über Mitose und Fragmentation, ihre Beziehung zur Vererbung und ihr Vorkommen bei Spaltalgen und Bacteriaceen. Prof. Dr. O. Warburg (Berlin) hielt einen Vortrag unter dem Titel „Zur Charakteristik und Gliederung der Myristicaceen“ und machte anschliessend daran Mittheilungen „über die Haarbildung der *Myristicaceen*“. Prof. R. A. Harper (Chicago) sprach über

Kerntheilung und Sporenbildung im Ascus der Pilze. Schliesslich verlas Dr. K. Müller (Berlin) den von Prof. Cohn (Breslau) verfassten Nekrolog auf Pringsheim und besprach im Anschlusse daran die Entwicklung des Sphagnumprotonemas, sowie das Wachstum der Zellhäute im Blatte von *Sphagnum*.

In der Allgemeinen Sitzung am 16. September sprach Prof. Dr. G. Klebs (Basel) „Ueber einige Probleme aus der Physiologie der Fortpflanzung“.

---

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

---

**Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum.** Lief. 88 — 94. XXIX. Jahrgang. Prospect 1896. 18 Seiten. Preis 0·50 Mk.

Die diesjährige Ausgabe umfasst in 7 Lieferungen 563 Arten, Varietäten, Bastarde und kritische Arten von verschiedenen Standorten.

Abtheilung D in 19 Unterabtheilungen nach Ländern geordnet und nach ungefährer Schätzung über 2000 Nummern stark, dürfte ganz besonders den Botanikern, welche gute und vollständige Exemplare gebrauchen, Gelegenheit zur Ergänzung des eigenen Herbars bieten in Bezug auf verschiedene Standorte, denn bei Abnahme ganzer Unterabtheilungen tritt eine Ermässigung des Preises pro Exemplar (0·15 Mk.) von 20—50% ein.

**Lief. 88**, 120 Nummern, gehört der Flora von Galizien, Ungarn und Siebenbürgen an, bringt zahlreiche neue Arten und Varietäten von Blocki und von Borbás und etwa 80 Nummern der ersten Frühlingsflora des Banats, welche der Herausgeber bei Orsova und Herkulesbad in diesem Jahre präparirte. — *Euphorbia gracilis* × *salicina* Blocki, *Moehringia pendula* Fenzl, *Hieracium odorans* und die schöne *Carex digitata* L. n. var. *hungarica*, — die letzten beiden von dem Herausgeber entdeckt und von Prof. Dr. v. Borbás beschrieben, — *Pulsatilla Wahlenbergii* Szontagh (aus der Tatra), *Rhinanthus goniotrichus* Borbás, *Lamium inflatum* Heuff. dürften allgemeines Interesse erregen.

*Asperula Eugeniae* K. Richter scheint bei Herkulesbad bis zu einer Höhe von 700 m (am Damogled) die herrschende Form zu sein. Der Pflanze fehlt zur Blütezeit und nach derselben, in frischem, getrocknetem und zerriebenem Zustande jeder Cumaringeruch; wenn dieselbe, im Herbar liegend und systematisch geordnet, also unter oder über *Asperula odorata* ruhend, diesen Geruch wahrnehmen lässt, so dürfte diese Thatsache nur durch Uebertragung des Geruches von *Asperula odorata* auf *A. Eugeniae* ihre Erklärung finden.

Die schwierig zu beschaffenden knolligen Wurzeln liegen der bei Herkulesbad so häufig vorkommenden *Lunaria pachyrrhiza* Bor-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 483-484](#)